



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Rechenschaftsbericht des Rektorats**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92**

Weitere Aktivitäten zur Einbindung in die Region

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8519**

Studierenden. Sie gab der breiten Öffentlichkeit Gelegenheit, sowohl in das Schaffen als auch in die neuen Räumlichkeiten der Künstler Einblick zu nehmen. Diese Ausstellung war der Auftakt zu einer verstärkten Ausstellungstätigkeit der Paderborner Studenten und Dozenten, die durch den Umbau jetzt auf dem Campus der Universität möglich geworden ist.

Die Entscheidung zur Nutzung des stadtbekanntes Siloturms in städtebaulich günstiger Lage an der Warburger Straße unterstreicht den Willen aller Beteiligten noch stärker als bisher die bildende Kunst als ein Bindeglied zwischen Universität und Region zu nutzen.

#### WEITERE AKTIVITÄTEN ZUR EINBINDUNG IN DIE REGION

Im folgenden sind die seit Jahren bestehenden und die neu entstandenen Aktivitäten von Hochschulmitgliedern als auch derjenigen, die qua Funktion Öffentlichkeitsarbeit betreiben, angeführt. Die Kulturarbeit und das hochschulpolitische Engagement der Studenten werden nicht erwähnt. Hierfür ist im Rechenschaftsbericht des Rektorats nicht der rechte Platz. Dennoch soll ausdrücklich hervorgehoben werden, daß gerade die Arbeit des Allgemeinen Studentenausschusses und der Studentengruppen einen unersetzlichen Beitrag zur Akzeptanz und zum Erscheinungsbild der Hochschule in Stadt und Region leisten. Ein Hochschulstandort ohne eigenständiges, vitales studentisches Kulturleben dürfte sich schwerlich 'Universitätsstadt' nennen.

### *Kolloquien*

Kolloquien, die sich nicht ausschließlich an die wissenschaftliche Öffentlichkeit wenden, wurden in den vergangenen Jahren häufiger als zuvor angeboten. Die Resonanz, auf diesem Wege Einblick in die Arbeit und den Diskussionsstand der Wissenschaftler zu in der Regel aktuellen Fragen zu gewinnen, war erfreulicherweise sehr groß.

Erwähnt werden im folgenden nur Veranstaltungen, die fächerübergreifenden Charakter hatten. Daneben haben die kontinuierlich stattfindenden Kolloquien der Fachbereiche (u.a. das Chemische Kolloquium, das Elektrotechnische Kolloquium, das Maschinentechnische Kolloquium, das Physikalische Kolloquium), die vornehmlich zum Diskurs von Fachleuten der jeweiligen Disziplinen innerhalb und außerhalb der Hochschule einladen, Bedeutung.

Für die *Paderborner Gast-Dozentur für Schriftsteller* konnte Veranstalter Prof. Dr. Steinecke prominente Autoren gewinnen. Max von der Grün eröffnete die Veranstaltungsreihe, ihm folgten im Wintersemester 1984/85 Erich Loest (Generalthema: "Literarisches Leben hüben und drüben"), WS 1985/86 Peter Rühmkorf ("Reime, Märchen, Kinderverse, über Gedichte, Lese- und andere Bücher"), im WS 1986/ 87 Peter Schneider ("Autobiographisches Schreiben und Politik"). Prominenz auf dem Podium einerseits sowie das Konzept einer Veranstaltung aus Vortrag und Diskussion auf der anderen Seite ließen die Gast-Dozentur zu einem 'Publikumsmagneten' Paderborner Literaturinteressierter werden.

Der Fachbereich 1 gestaltete im Sommersemester 1987 die Ringvorlesung *Entsorgung der Vergangenheit? Über den gegenwärtigen Umgang mit der deutschen Geschichte*. Theologen, Histori-

ker und Soziologen arbeiteten an neun Abenden ein zeitgeschichtliches Thema auf, das auch außerhalb der Fachdisziplinen auf reges Interesse stieß.

In Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Kreis Paderborn wurde Anfang 1986 auf der Basis einer Initiative des AStA das *Paderborner Umweltforum* mit dem Thema Luftverschmutzung ins Leben gerufen. Auch hier zeigte sich, daß seitens der Bürger in der Region ein großer Bedarf an grundlegenden Informationen zu kontrovers diskutierten Themen der Zeit besteht und daß gerade die Hochschule sich angesprochen fühlen sollte, diesbezügliche Informationslücken mit ihrer Sachkompetenz zu schließen. Der große Zuspruch an dieser Veranstaltung legt diese Vermutung nahe.

*Planen und Bauen unter ökologischen Gesichtspunkten* war das Motto eines weiteren Kolloquiums, das auf ausdrücklichen Wunsch der Stadtverwaltung in Kooperation mit der Stadt Paderborn von der Hochschule organisiert und inhaltlich betreut wurde. Verantwortlich zeichnete Prof. Haag (Freiraumplanung) von der Abteilung Höxter. Die Veranstaltung fand an vier Abenden im Juni 1987 statt.

Das *Universitätskolloquium*, noch vom Gründungsrektorat initiiert, wurde erstmals im Wintersemester 1983/84 abgehalten. Es lädt eine breite hochschulinterne und -externe Öffentlichkeit zur Diskussion über aktuelle Themen aus der Wissenschaft ein. Prof. Dr. Schröter (Theoretische Physik), vom Rektorat mit der Durchführung der Reihe beauftragt, organisierte zu folgenden Generalthemen Vorträge Paderborner und auswärtiger Wissenschaftler:

- WS 1983/84 "Sprache und Wirklichkeit in den Wissenschaften"
- SS 1984 "Zukunftsbewältigung durch Wissenschaft"
- WS 1984/85 "Mensch und Menschmaschine"
- WS 1985/86 "Frauenbefreiung am Ende?"
- SS 1986 "Zeit"

Nachdem Prof. Schröter zum Ende des Sommersemesters 1986 seine außerordentlich dankenswerten Aktivitäten zur Organisation und Durchführung des Kolloquiums nicht mehr fortführen konnte, beauftragte das Rektorat Prof. Jarnut (Mittelalterliche Geschichte) und Prof. Kumm (Nachrichtentechnik) mit der künftigen Koordination der Veranstaltungsreihe.

#### *Paderborner Universitätsreden*

Die vom Rektorat 1984 initiierte Schriftenreihe 'Paderborner Universitätsreden' ist inzwischen auf neun Bände angewachsen. Es sind:

- Nr. 1 Karl W. Deutsch: *Wie verstehen wir die Weltentwicklung?* (1984)
- Nr. 2 Erich Loest: *Leipzig ist unerschöpflich. Über die vier Arten von DDR-Literatur heute.* (1985)
- Nr. 3 Eberhard Lämmert: *Die Entfesselung des Prometheus.* (1985)
- Nr. 4 Rainer Schöwerling: *Die Wiederentdeckung der Corveyer Schloßbibliothek.* (1986)
- Nr. 5 Friedrich Prinz: *Karl der Große, Paderborn und die Kirche.* (1986)
- Nr. 6 Steffen Gronemeyer: *Das Spannungsfeld zwischen Umweltschutz und Wirtschaft* (1986)
- Nr. 7 Peter Freese: *The American Dream and the American Nightmare* (1987)
- Nr. 8 Hartmut Steinecke: *Heinrich Heine - der "erste Artist der deutschen Sprache"* (1987)



- Nr. 9 Rolf Breuer, Jörg Meyer, Joachim Schröter: *Zeit: Geschichtlichkeit und vierte Dimension*. (1987)

Die Schriftenreihe hat sich inzwischen etabliert, was an der Vielzahl der Veröffentlichungswünsche und an der Resonanz aus dem gesamten Bundesgebiet ersichtlich ist. Das Interesse erstreckt sich von Bibliotheken über Buchhandlungen bis hin zu Universitätsbibliotheken und Schulen.

#### *Hochschulwochen*

In Zusammenarbeit mit dem Volksbildungsring und der Stadt Arolsen veranstaltete die Universität-Gesamthochschule vom 30. März bis zum 3. April 1987 zum zweiten Mal die Arolser Hochschulwoche. An fünf Abenden referierten die Professoren Schöwerling, Frankemölle, Freese, Kumm und Klönne im Arolser Bürgerhaus. Die Zentrale Studienberatung führte im Rahmen dieser einwöchigen Veranstaltung eine Studienberatung für Schüler der Jahrgangsstufen 12 und 13 der örtlichen Gymnasien durch.

In Warburg wurde erstmals auf Einladung der Volkshochschule eine Hochschulwoche mit der Universität-Gesamthochschule-Paderborn vom 17. bis 24. Mai 1987 abgehalten. Vortragende waren hier die Professoren Hagemann, Barth und Carstensen. In einer veranstaltungsbegleitenden Ausstellung zeigte Prof. Schrader im Foyer des Pädagogischen Zentrums "Bilder von Leuten und Landschaften".

Die Kooperation mit den städtischen Institutionen und örtlichen Bildungseinrichtungen soll fortgesetzt werden, denn sowohl die Resonanz beim Publikum als auch in den Medien war überaus groß. Weitere Veranstaltungen in anderen Städten des Umlands sind geplant, da der Kontakt von Interessierten und Hochschulleh-

ren 'vor Ort' eine sinnvolle Ergänzung zu Informationsveranstaltungen und Kolloquien an der Hochschule darstellt.

#### *Besucherdienst an der Hochschule*

Intensiviert wurde im vergangenen Jahr der Besucherdienst an der Hochschule. Die Pressestelle erarbeitete Besucherprogramme, die auf die Interessen der jeweiligen Besuchergruppe zugeschnitten wurden. Eingesetzt wurde u.a. die Ton-Dia-Schau (Produzent: Sachgebiet Hochschulmarketing, Dezernat 2).

Gäste waren Kollegien von Gymnasien, kommunalpolitische Gruppen, Angehörige von Vereinen und Verbänden sowie Schülergruppen. Letztere wurden zusätzlich von der Zentralen Studienberatungsstelle (ZSB) über das Studium in Paderborn informiert. Sicherlich können diese Kurzberatungen nur als erste, informelle Kontaktaufnahme angesehen werden und weder eine Ergänzung des 'Schülerinformationstages' sein noch die individuellen Beratungsgespräche der ZSB ersetzen.

Das Interesse von Verbänden und Unternehmen, über die Hochschule im Rahmen eines Informationsbesuches unterrichtet zu werden, hat besonders zugenommen.

#### *Uni-Fest*

Als Nachfolger für den bis 1985 veranstalteten Universitätsball wurde 1987 das 'Uni-Fest' organisiert. Das Konzept dieser Veranstaltung ging davon aus, daß das Interesse an einem Fest größer als in den Vorjahren sei, wenn man in der Hochschule feiern würde und der Eintrittspreis wesentlich geringer sei als 1985. Das 'Uni-Fest' startete am 4. Juli in der von den Textilgestalterinnen in einen

Festsaal verwandelten Mensa. Das hochkarätige Rahmenprogramm war aber wider Erwarten nur für wenige Hochschulmitglieder ein Grund zum Kommen.

Das Studentenwerk, Veranstalter des Festes, will trotzdem am unkonventionellen Rahmen, der sich als kommunikationsfördernd herausstellte, festhalten. Mit frühzeitiger und intensiver Werbung zu einem gut platzierten Termin (der AStA feierte in diesem Jahr drei Tage zuvor sein Sommerfest) werden sich dann zum nächsten Fest an gleicher Stelle sicherlich mehr Hochschulangehörige und Auswärtige einfinden.

#### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER PRESSESTELLE

Die *Öffentlichkeitsarbeit der Pressestelle* hat sich im Berichtszeitraum insbesondere auf folgende Gebiete erstreckt:

- Herausgabe der Hochschulzeitschrift,
- Versorgung der lokalen/überregionalen (Fach-)Presse und des Rundfunks mit Artikeln,
- Betreuung von Pressekonferenzen, z.B. zu Beginn jedes Wintersemesters,
- Herausgabe von Informationsbroschüren,
- Herausgabe des Veranstaltungskalenders,
- Mitarbeit an der Herausgabe der 'Paderborner Universitätsreden',
- Betreuung von Besuchern der Hochschule,
- Kontaktpflege zu den Medienvertretern,
- Kontaktpflege zu anderen Institutionen (u.a. Stadt, Universitäten, Unternehmen, Verbände).

Im Berichtszeitraum erschienen 20 Ausgaben der Hochschulzeit-